

## Textiles Hobby mit viel Geschichte(n)

**Markus Deininger sammelt Fussball-Trikots. Natürlich, das tun viele – aber nicht annähernd mit soviel Leidenschaft wie der 40-jährige St. Galler. 1450 Trikots besitzt Deininger aktuell. Wichtiger als die Anzahl Trikots sind aber die Geschichten, die dahinter stecken.**



Angefangen hat alles im Alter von 10 Jahren: Markus Deininger war ein grosser Servette-Fan und bat den damaligen Torhüter Jean-Claude Milani um ein Autogramm. Dieser schien den kleinen Fan nicht richtig zu verstehen und drückte ihm sein Trikot in die Hand. Damit war die Sammelleidenschaft geweckt. Vor 13 Jahren fand Deininger mit einer Sammlung von 779 Trikots Aufnahme ins Guinness Buch der Rekorde und bis heute ist die Sammlung auf 1450 Trikots gewachsen. Ein Lieblingstrikot ist nicht dabei – aber als grosser Fan des englischen Fussballs besitzt Deininger nicht weniger als 135 Trikots der englischen Nationalmannschaft und sämtliche Trikots aller Teams der obersten fünf Ligen.

### Schiedsrichter-Trikots wichtiger Bestandteil

Nicht die Anzahl Trikots und Rekorde sind jedoch der Grund für Deiningers Leidenschaft: „Sehr viele Geschichten verbinden sich mit meinem Hobby. Viele Trikots haben ihre ganz eigene Geschichte, was meine Sammlung speziell macht. Die Geschichten dahinter sind das, was mein Hobby ausmacht“, sagt der zweifache Familienvater. So besitzt er beispielsweise die Trikots von 12 einstigen DDR-Clubs, die er sich nach der Wende ergattern konnte, ein Dortmund-Trikot von Stéphane Chapuisat oder zwei Trikots des ehemaligen FIFA-Schiedsrichters Kurt Röthlisberger, die er während den Weltmeisterschaften 1990 in Italien und 1994 in den USA trug. Überhaupt sind Schiedsrichter-Trikots ein ganz wichtiger Bestandteil seiner Sammlung. „Ohne die Schiedsrichter – kein Fussballspiel“, so Deininger.

## **Erinnerungen an Thuner Champions League-Zeiten**

Auch mit Trikots der Schweizer Nationalmannschaft und Vereinen ist der Produktmanager der St. Galler Kantonalbank gut versorgt. Er besitzt sämtliche Trikots der Super League-Vereine, am meisten natürlich vom FC St. Gallen, und einem Teil der Challenge League-Klubs. Darunter befinden sich einige interessante Exemplare wie diejenigen von Thun und GC aus der Champions League oder Cupfinal-Trikots von Luzern, St. Gallen und Aarau. Alles was im Schweizer Fussball Rang und Namen hat, ist in Deiningers Trikot-Sammlung zu finden: Sutter, Sforza, Türkyilmaz, Bickel, Walker, Egli, Brunner, Burgener, Zamorano, Rubio, Fabinho, Gane und, und, und...

## **Verschiedenste Bezugsquellen**

Auch ein Trikot des leider viel zu früh verstorbenen Manfred Braschler ist dabei. Braschler war es auch, der Deininger jeweils seine eingetauschten Trikots überliess. Auch heute erhält Deininger noch viele Trikots von Spielern, mit welchen er Bekanntschaft schliessen konnte. Kollegen, die in exotischen Ländern arbeiten, ihre Ferien verbringen oder Beziehungen dahin haben, versorgen den Sammler ebenfalls mit neuen Trikots, wie zuletzt mit Nationalmannschafts-Outfit der Kapverdischen Inseln. Eine weitere wichtige Bezugsquelle ist die englische Internet-Auktionsplattform ebay.co.uk.

## **Das Trauma von 1996**

Fast komplett wird auch die Sammlung aller Trikots der Teilnehmer der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Südafrika 2010™ sein. Nur Nordkorea und Deutschland fehlen noch in der Sammlung, wobei Deininger das Trikot Nordkoreas über den Fussball-Corner Oechslin, wo er vier Jahre als Einkäufer tätig war, beziehen kann. An Deutschland ist er als grosser England-Fan seit der Halbfinal-Niederlage an der EM 1996 in England nicht mehr interessiert. „England-Fans werden mich verstehen“, sagt Deininger lachend. Er hat denn auch die Hoffnung nicht aufgegeben, dass England Weltmeister wird „Ich glaube weiterhin an die Briten, da sie eine sehr starke Mannschaft und eine super Qualifikation gespielt haben“, sagt er und fügt lachend hinzu: „Sie werden Weltmeister, falls es in der K.o.-Runde nicht zu einem Elfmeterschiessen kommt.“

## **„Chile muss zuerst geschlagen werden“**

Und was erwartet er von der Schweiz? „Ich hoffe natürlich, dass sich die Schweiz für die nächste Runde qualifizieren kann. Allerdings ist diese Gruppe nicht so einfach, wie viele meinen – vor allem Chile muss zuerst geschlagen werden.“

Deininger wird während der WM-Wochen einige seiner Trikots anziehen. Denn die nicht signierten Trikots lagert er nicht einfach, er trägt sie auch, sei es beim Fussball spielen, auf dem Tennisplatz oder beim Velo fahren.

## **Der Jäger des Beckham-Trikots**

Gibt es ein Trikot, das Deininger in der Sammlung fehlt? Gibt es!... Und zwar handelt es sich um ein Nationalmannschafts-Trikot von David Beckham, dessen

Spielweise und die Person als solche es Deininger besonders angetan haben. „Ich habe schon alles Mögliche unternommen, habe es mit Beziehungen versucht, viele Briefe geschrieben, Kontakt zur FA aufgenommen, aber es scheint ein hoffnungsloses Unterfangen zu sein“, sagt Deininger. Vielleicht klappt es ja nach der WM, die Beckham verletzungsbedingt von der Tribüne aus mitverfolgen muss.

